

# Das Paradies der Ja-Sager



Das Hochzeitshaus am Spittelmarkt



Schminkschule: Visagistin Alice Speer (48) übt mit Mandy (33) das Make-up



Tanzkurs: Stephanie (29) mit Knut (38) und Lehrer Detlef Thiele (43)



Deko-Spaß: Steffi (29) und Christoph (29, u.) kaufen Gastgeschenke



Riesen-Auswahl: Brautschuhe zum Verlieben

Von wegen Mai! Die meisten Paare heiraten im Juli und August. Und nirgendwo in Deutschland können sich Verliebte schneller auf diesen Tag vorbereiten als im Hochzeitshaus Berlin. FRAU von HEUTE hat sich umgesehen

Es raschelt in der Umkleidekabine. Minutenlang ist nur Getuschel zu hören und das Glattstreichen von Stoff. Dann wird der Vorhang zur Seite geschoben, und eine Frau mit weißer Schleppe erscheint. Mama und Schwiegermama springen begeistert von den Stühlen auf. „Ach, bist du schön!“

## Sieben Shops auf drei Etagen und Platz zum Feiern

Jana (32) ist heute in wichtiger Mission unterwegs. Sie braucht ein Brautkleid. Acht Modelle hat die Zahnarzthelferin beim letzten Besuch mit ihrer Freundin vorprobiert. Heute soll ihr Favorit abgesteckt werden.

Der August ist der neue Mai! In keinem anderen Monat heirateten in den letzten Jahren so viele Paare. Und nirgendwo können sie sich schneller auf den Tag vorbereiten als im Hochzeitshaus Berlin.

Hier finden Heiratswillige auf drei Etagen alles, was zum Fest gehört. In sieben Shops beraten 25 Mitarbeiter zu Brautkleidern, Schuhen, Ringen, Einladungskarten oder Tischdekorationen. Man kann Fotografen und Feuerschlucker buchen, Buffet und Brautstrauß bestellen oder gleich die gesamte Organisation in Profi-Hände legen. Die Braut lernt, wie sie sich schminkt, der Bräutigam,

wie er den Hochzeitstanz überlebt. Selbst das Restaurant zum Feiern kann man mieten.

Die Idee für das Rundum-sorglos-Paket kam Christoph (32) und Andreas (30) Manhart. Weil die Eltern ein Trauring-Geschäft hatten, fuhren die Brüder als Kinder mit auf Messen. Und merkten früh, wie stressig Hochzeitsvorbereitungen sind. Christoph: „Daraus entstand die Idee, alle Produkte und Dienstleistungen unter einem Dach anzubieten.“ Am Valentinstag 2007 eröffneten sie dann im ehemaligen Juwel-Palais am Spittelmarkt das Hochzeitshaus ([www.hochzeitshaus-berlin.de](http://www.hochzeitshaus-berlin.de)).

## Der Profi-Rat für alle Bräute: wasserfeste Wimperntusche

Das Angebot ist groß. Wie soll sich Katja (28) da bei den Schuhen entscheiden? Oder Mandy (33) bei den Make-up-Farben? Visagistin Alice Speer rät zu Beige- und wasserfester Wimperntusche. Mandy guckt zufrieden in den Spiegel. Dann geht's zur Deko-Abteilung.

Überall liegt Romantik in der Luft. Erst recht in der Tanzschule. Am Abend findet ein Crash-Kurs statt: In drei Stunden soll der Hochzeitstanz sitzen. Stephanie (29) probt mit Knut (38) zu „Küss mich, halt mich, lieb mich“ im Reifrock den Ernstfall. „Das Kleid darf er ja nicht sehen.“ Als die Musik erklingt, muss eine andere Braut lachen. „Das Lied wollten wir in der Kirche spielen“, sagt Jeannette (36).

Es ist schon dunkel, als die Paare das Hochzeitshaus verlassen. Die Schritte sitzen. Und auch sonst sind alle bestens vorbereitet auf ihren großen Tag. Nur Ja sagen müssen sie noch. *Jana Henschel*



Die Braut, die sich bald traut: Jana (32) mit einem der favorisierten Kleider



Oder doch ein anderes? Die Auswahl ist groß



Das muss enger werden: Eine Verkäuferin hilft beim Schnüren der Korsage

## Die beliebtesten Monate zum Heiraten

Monat	Eheschließungen
Mai	44 491
Juni	41 697
Juli	49 142
August	48 345
September	40 528

(vorläufige Erhebung des Statistischen Bundesamtes 2010)

## DIE EXPERTIN



**Melanie Schmitz**  
Die Hochzeitsplanerin schrieb den Ratgeber „Die Frau der Ringe“ (Schwarzkopf & Schwarzkopf, 9,95 €)

## „Bloß nicht zu viele Kompromisse machen“

### Wie plane ich eine Hochzeit?

Legen Sie zuerst Datum und Gästezahl fest. Danach suchen Sie die Location. Steht das Gerüst, kümmern Sie sich um den Rest. Sparen Sie weder am DJ noch am Fotografen. Sie würden es bereuen.

### Wie viel Zeit brauche ich?

Ein Jahr Vorbereitung ist ideal. Mit den richtigen Helfern kann man es auch in drei Monaten schaffen. Standes- und Kirchenämter nehmen oft erst sechs Monate im Voraus Termine an. Eher sollte man auch keine Einladungen verschicken – vorausgesetzt, die Gäste haben den Termin reserviert.

### Ihr wichtigster Rat?

Lassen Sie sich von niemandem reinreden, gehen Sie nicht zu viele Kompromisse für andere ein. Es ist Ihr Tag! Stellen Sie eine Prioritätenliste auf mit Dingen, die Ihnen wichtig sind und die Sie nicht wollen.

### Was schenkt man bloß?

Der Klassiker sind Geldgeschenke. Statt Grundausstattungen für den Haushalt sind Luxusartikel wie eine Espresomaschine gefragt. Beliebt ist die Online-Variante des Hochzeitstisches, der nicht mehr auf Haushaltsgegenstände reduziert ist. Eltern schenken gern Bleibendes. Eine schöne Idee wäre es, ihnen die Trauringe zu überlassen.

Geschäftsführer Christoph Manhart zeigt Trauringe